



## Vorführungen mit dem Minitrampolin

Ein Schauturnen benötigt ein Motto oder einen roten Faden. Je schwächer der Leistungsstand, desto wichtiger die Geschichte, die schauspielerische Leistung, das Gerätearrangement, die Kostüme, die Begleitmusik.

### Aufbauten

- Minitramp mit 2 Weichböden
- 2 Minitramps parallel mit je 2 Weichböden
- 2 Minitramps hintereinander mit 2 Weichböden
- 2 Minitramps überkreuz mit je 2 Weichböden
- Minitramp mit großem Kasten (quer oder längs) und Weichboden
- Minitramp mit Mattenberg
- Minitramp mit großem Trampolin
- Minitramp mit speziellen Aufbauten (Reifen, Menschen, ...)

### Spezielle Effekte

- Gespielter Unfall: Aktive springen links und rechts im Wechsel an einem Aktiven, der auf einem niedrigen Kasten steht, vorbei. Der letzte Aktive springt den Stehenden um.
- Weiterleiten (nur Leistungsturner!): Ein Aktiver liegt auf einem Längskasten auf dem Rücken und schiebt die anfliegenden Aktiven mit seinen Füßen weiter. Diese Technik geht auch mit einem stehenden Aktiven, der mit den Händen weiterleitet. **Das Weiterleiten ist nicht ungefährlich und verlangt hohes Können.**
- Plötzliches Verschwinden oder Auftauchen von Personen in/aus den Aufbauten
- Umbauaktionen in das Programm einarbeiten
- **Achtung: Bei Lichteffekten immer an die Orientierung der Aktiven denken!**

### Springen im Strom (Perlenschnur-Effekt)

- Die Aktiven springen in festgelegten Abständen. Sie ergeben sich durch die Wahl einer Markierung. Erreicht der vorne laufende Aktive diese Markierung, ist das das Signal für den Nachfolger loszulaufen.
- Die Markierung wird immer mehr Richtung anstehende Gruppe verschoben, so dass die Abstände geringer werden.
- Bei zu geringen Abständen müssen die Aktiven abwechselnd links/rechts springen und weiterlaufen, damit es keine Unfälle gibt.
- Effekte (z. B. gespielte Unfälle) werden eingebaut.

